Weiterbildung
Berufsbegleitende
Lehrgänge und Seminare

## Ihr persönliches Bildungsangebot

Akademische Weiterbildung

Seminarnummer:

# SUPPLY RISK MANAGEMENT - Risiken im Liefernetzwerk beherrschen

Zertifikatskurs in Präsenz

| | |
|---|---|
| **Termin** | 17.10.2024 - 18.10.2024 |
| **Abschluss** | bbw Zertifikat |
| **Unterrichtsform** | Seminar |
| **Dauer** | Zweitägig von 9 bis 16 Uhr |
| **Zeiten** | Zweitägig von 9 bis 16 Uhr |
| **Gebühr** | 800 €* |

* Dieses Seminar ist von der Umsatzsteuer befreit.

**Ansprechpartner**

Prof. Dr.-Ing. Robert Dust
Tel.: +4930 3199095-315
Fax:
Mail: robert.dust@bbw-hochschule.de

**Veranstaltungsort**

bbw Hochschule
Wagner-Régeny-Straße 21
12489 Berlin

## Perspektiven

Die gegenwärtigen Krisen in den Lieferketten haben die Defizite im Risikomanagement deutlich aufgedeckt. Eine frühzeitige Identifizierung von Risiken wie Pandemie, Engpass an Prozessoren, Suezkanal, Ukraine-Konflikt und derer Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit waren mit dem bestehenden Risikomanagement kaum möglich. Weitere Risiken wie z.B. Cyberbedrohungen sind bereits erkannt und künftige Risiken schlummern noch unentdeckt in den globalen Lieferketten.

Die Entscheidungsgrundlage bei drohenden Lieferantenrisiken ist nur so gut, wie die Daten und Methoden, auf denen sie basiert. Unternehmen, welche bei einer hohen externen Wertschöpfungstiefe komplexe und innovative Produkte herstellen, unterliegen einer hohen Abhängigkeit gegenüber ihren Lieferanten. Zudem führt die stetig wachsende Wettbewerbsintensität im globalen Umfeld zu immer schlankeren Supply Chains. Folglich wachsen die Auswirkungen von Störungen im Wertschöpfungsnetz, wobei sich die verfügbare Reaktionszeit dramatisch verkürzt. Die Geschwindigkeit, mit welcher drohende Störungen identifiziert sowie zielgerichtete Gegenmaßnahmen implementiert werden, wird somit zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Auch von Gesetzgeber wird neben adäquaten Reportingstrukturen ein Risikoüberwachungssystem und entsprechendes Frühwarnsystem gefordert (z.B. LKSG).

## Inhalte

Welche Risiken sind für Industrieunternehmen relevant ?
- Externe Risikofaktoren (z.B. Naturkatastrophen)
- Unternehmerische Risiken (z.B. finanzielle Stabilität)
- Supply Chain Risiken (z.B. geplante Kapazitäten)
- Operative Risiken (z.B. Lieferausfälle)

Welche Risiken betreffen mein Unternehmen ?
- Lieferantenintegration (Auswahl, Qualifizierung, etc.)
- Operative Zusammenarbeit (Qualität, Liefertreue, etc.)

- Ereignisse (Anlauf, Verlagerung, Werkzeugmanagement, etc.)

Wie bewerte ich mögliche Risiken ?
- Lieferantenakten (RfI, RfE, etc.)
- Risiko-FMEA, Risikoprioritätszahlen (Auftreten und Auswirkung)
- Vernetzung bzw. Abhängigkeit von Einzelrisiken
- Direkte und indirekte Messbarkeit von Risiken

Wie erkenne ich rechtzeitig das Eintreten eines Risikos ?
- Strategische und operative Lieferantenbewertung (Watchlists, etc.)
- Trend- und Prognosemodelle
- Checkliste Risikoereignisse

Wie vermeide ich bzw. reagiere ich auf Risiken ?
- Präventives Lieferantenmanagement
- Bereichsübergreifender Lieferantenlenkungskreis
- Standards für Vor-Ort-Prozessanalysen, Maßnahmendefinition und -verfolgung
- Methoden zur nachhaltigen Lieferantenentwicklung
- Reviewtechniken

## Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Einkauf, Beschaffung und Disposition, die sich über aktuelle Trends im Risikomanagement informieren möchten und den Austausch mit anderen Experten suchen.

## Zielsetzung

Die Teilnehmer lernen im Seminar:

- Die gesamte Lieferkette zu überwachen
- Prävention: Lieferantenrisiken frühzeitig erkennen, bewerten und beherrschen
- Praxiserprobte Abläufe und Methoden des Lieferanten-Risikomanagements
- Optimierung der Schnittstellenprozesse zur Lieferantenbasis